

## Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

### Angebotene Stellen.

[1414.] Wir suchen einen jungen, soliden, von seinem gegenwärtigen Principale gut empfohlenen Gehilfen, welcher im katholischen Sortiment bewandert und der französischen Sprache mächtig ist. Der Eintritt müßte sogleich geschehen. Gef. Offerten erbitten wir uns direct per Post.  
**Julius Kellner's Buchhandlung**  
in Würzburg.

[1415.] Offene Stellen: — Eine Stelle zu 300  $\mathfrak{f}$  nebst freier Station, aber fern französisch und gute Sortimentskenntnisse.

Eine Stelle zu 150  $\mathfrak{f}$  nebst freier Wohnung.  
Näheres durch **G. Brauns** in Leipzig.

[1416.] In meiner Buch- und Musikalienhandlung ist die Stellung eines Gehilfen für den Buchhandel vacant. Ich suche für dieselbe einen jungen Mann, der an selbstständiges Arbeiten gewöhnt, seinem Berufe mit Fleiß und geistiger Thätigkeit obliegt. Ein freundliches und umsichtiges Benehmen im Verkehr mit dem Publicum, ein angenehmes Aeußere sind unbedingt erforderlich.

Der Eintritt muß zum 1. April c. a., wenn möglich schon Anfang März erfolgen. Das Salär ist den gestellten Forderungen entsprechend.

Offerten erbitte direct.  
Breslau, im Januar 1860.

**Julius Hainauer.**

[1417.] Lehrlingsgesuch. — Für mein Filialgeschäft in Biel am Bielersee suche ich einen Lehrling. Da Biel an der Grenzscheide der deutschen Schweiz, ganz nahe am Canton Neuchâtel liegt, ist einem Lehrling dorten die Gelegenheit geboten, sich in der französischen Sprache zu vervollkommen und den deutschen sowie den französischen Buchhandel gleichzeitig kennen zu lernen. Da außerdem die doppelte Buchführung, nach strengen kaufmännischen Grundsätzen, in meinem Filialgeschäft eingerichtet ist, so bin ich überzeugt, daß ein junger Mann, wenn er einigermaßen fleißig und aufmerksam ist, diese Lehre verlassen kann als ein in jeder Beziehung tüchtiger Arbeiter, den man überall willkommen heißen wird.

Das Logis ist im Hause.

Weitere Auskunft werde ich auf Verlangen schriftlich ertheilen.

Basel, den 20. Januar 1860.

**G. Detloff.**

(Bahmaier's Buchhandlung.)

[1418.] Für einen jungen Mann mit den nöthigen Vorkenntnissen und guter Erziehung ist eine Lehrlingsstelle offen.

Hamburg, den 20. Jan. 1860.

**G. W. Niemeyer.**

[1419.] Wir suchen für unser Geschäft zum baldigsten Eintritt einen mit höherer Schulbildung (Gymnasialbildung) ausgerüsteten jungen Mann aus anständiger Familie als Lehrling.

Gef. Offerten sehen wir entgegen.

**Ch. W. Kreidel'sche Buchhdlg.**  
in Wiesbaden.

[1420.] Für eine mit Bibliothek und Papiergeschäft verbundene Buchhandlung wird zu Ostern dieses Jahres unter günstigen Bedingungen ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener Lehrling gesucht.

Nähere Auskunft ertheilt auf frankirte Anfragen Herr **E. F. Steinacker** in Leipzig.

[1421.] Ein junger Mann, von guter Erziehung, Schulbildung und gefälligem Aeußern, kann unter billigen Bedingungen Ostern bei mir in die Lehre treten.

Buchh. von **Z. Berg** in Bismarck  
in Mecklenburg.

### Gesuchte Stellen.

[1422.] Ein junger militärfreier Mann, der in einer größeren Buchhandlung Württembergs gelernt, eine hübsche Hand schreibt und mehrere Jahre als erster Gehilfe in einer Verlagsbuchhandlung gearbeitet hat, sucht sofort ein dauerndes Engagement.

Gef. Offerten unter O. D. sind an Herrn **E. F. Steinacker** in Leipzig zur Weiterbeförderung zu richten.

[1423.] Ein junger militärfreier Mann, welcher seine Lehrzeit Michaelis 1858 in einem größeren Antiquariatsgeschäft beendete und seitdem als Gehilfe in demselben arbeitet, sucht seiner weiteren Ausbildung halber zu Ostern a. c. eine Stelle.

Gefällige Offerten werden unter Chiffre **H. J. # 41**, durch die löbl. Exped. d. Bl. erbeten.

[1424.] Ein wohlempfohlener, militärfreier junger Mann, evangelisch und in gesetzten Jahren, sucht in einem geachteten Verlags- oder Sortiments- und Antiquariatsgeschäft, vornehmlich Mitteldeutschlands, eine geeignete Stellung. Dauer und Aussicht auf eine spätere Bethheiligung wäre erwünscht.

Bewerber besitzt eine schöne Handschrift, gute Kenntnisse in alten und neueren Sprachen, ist mit der doppelten Buchführung vertraut und in Preussen concessionirt. Antritt bald oder später.

Die löbl. **J. G. Mittler'sche Buchhdlg.** in Leipzig wird die Güte haben, Offerten gezeichnet **L. B. 2.** zu befördern.

[1425.] Ein junger Mann, seit 9 Jahren im Buchhandel thätig, englisch und französisch sprechend, augenblicklich in einem der größeren Sortimentsgeschäfte Berlins beschäftigt und gewandt im Umgange mit dem Publicum, sucht zum 1. April oder später eine Stelle in einer größeren Stadt Deutschlands oder des Auslandes.

Reflectirende Principale werden ersucht, demselben ihre Adressen unter der Chiffre **K. V.** durch die Exped. d. Bl. zugehen zu lassen.

[1426.] Für einen jungen Mann, der seine Schulbildung auf einem preussischen Gymnasium genossen hat, wird eine Lehrlingsstelle gesucht. Gefällige Offerten unter der Chiffre **H. S.** wird Herr **Otto Klemm** in Leipzig die Güte haben zu besorgen.

### Befetzte Stellen.

[1427.] Die in meinem Geschäft vacant gewesene Stelle ist besetzt.

**E. G. Kunze** in Mainz.

[1428.] Den geehrten Herren, die so freundlich waren, mir ihre Dienste für die in meinem Geschäft erledigte Stelle, die nun schon wieder besetzt ist, anzubieten, danke ich hiermit bestens. — Ich bitte sie zugleich, diese Zeilen als meine Antwort auf ihre Briefe anzusehen, da die große Zahl derselben mir die Beantwortung jedes einzelnen Briefes unmöglich macht.

Prag, den 23. Januar 1860.

**F. Tempisky.**

## Bermischte Anzeigen.

[1429.] Soeben erschien und wurde versendet:

Nr. LVIII.

**Antiquarischer Katalog**

der

**C. H. Beck'schen Buchhandlung**  
in Nördlingen.

*Manuscripte auf Pergament und Papier, Stammbücher, Miniaturen, Holzschnittwerke und Incunabeln vom ersten Range (darunter: die zweite vollständige deutsche Bibel 1466 Joh. Mentel" und viele andere Wiegen- drucke), Seltenheiten und Bibliothekswerke sind in diesem Kataloge in ungewöhnlicher Zahl zu finden. Daneben bietet er Bücherfreunden eine reiche Auswahl von gesuchten, merkwürdigen und unterhaltenden alten Büchern und Curiositäten zu billigen Preisen.*

Nördlingen, den 20. Januar 1860.

**C. H. Beck'sche Buch- und Antiquariatshandlung.**

[1430.] **Englische Journale für 1860**

liefere ich nach wie vor zum englischen Netto- preise mit 10% Commission franco Leipzig. — Da dieselben am 1. eines jeden Monats expedirt werden, so ist der Empfang regelmäßig und schnell.

### Englisches Sortiment

liefere ich ebenfalls zu den hiesigen Buchhändler-Netto-Preisen mit 10% Commission franco Leipzig. — Wer meine Ansätze vergleicht, wird finden, daß der directe Bezug der billigste ist.

An Hamburger Handlungen liefere ich in Hamburg aus.

**Franz Thimm** in London.

[1431.] Das  
**R. Hennings'sche**  
Commissions- und Vermittlungs-  
Comptoir

in Leipzig

erbiethet sich zur Vermittlung von

**Käufen und Verkäufen**

sowohl ganzer Verlags- und Sortimentshandlungen, als auch Leihbibliotheken, Kunst-, Musikalien- und Antiquariatshandlungen, auch einzelner Verlagsartikel bei strengster Discretionsbeobachtung.

Das Institut ist jederzeit im Stande, auf Verlangen gute Sortimentshandlungen in allen deutschen Ländern nachzuweisen, und stehen besondere Verzeichnisse gern zu Diensten.